Gefördert durch:

Bundesministerium für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Aufwandsentschädigung

Die Teilnehmer*innen an der Studie erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form von Greifswald-Gutscheinen in Höhe von 10 € für Telefonvisiten und 25 € für vor-Ort-Besuche mit Belastungsuntersuchung.

Weiterhin gewähren wir Fahrtkostenerstattung für die Fahrten zu den Belastungsuntersuchungen oder organisieren einen Fahrdienst, falls dies gewünscht wird.

Visiten

Patient*innen

Im ersten Jahr 5 Besuche vor Ort und 2 telefonische Befragungen.
Im 2. und 3. Jahr alle 6 Monate telefonische Befragungen.

Kontrollgruppe

Im ersten Jahr 3 Besuche vor Ort sowie 1 telefonische Befragung (Ende der Studie nach 1 Jahr)

Wer ist beteiligt?

Physikalische und Rehabilitative Medizin, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin

Klinik für Neurologie

- Neurologisches Untersuchungszentrum

Klinik für Innere Medizin B

- Herz-Kreislauf-Untersuchungszentrum

Institut für medizinische Psychologie

Wo finden Sie uns?

Der erste Termin findet im 1. Stock des **Herz-Kreislauf-Untersuchungszentrums** der Kardiologie in der Fleischmannstr. 42 (Eingang auf Höhe Bugenhagenstraße) statt.



Weitere Termine finden im **neurologischen Untersuchungszentrum** statt (Poliklinik/Ambulanz der Neurologie, zu erreichen über Haupteingang Unimedizin Greifswald, im Foyer nach links dem Hauptflur folgend).



Sie haben eine Frage? Kontaktieren Sie uns gerne!

Herz-Kreislauf-Untersuchungszentrum
Fleischmannstr. 42, Gebäude A06, 17475 Greifswald
Email: herz@med.uni-greifswald.de
Telefon: 03834-8680060
Neurologisches Untersuchungszentrum:
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 17475 Greifswald
Email: neuralsignature@med.uni-greifswald.de

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Universitätsmedizin Greifswald

DEEP-LC

Studie zur Erforschung von Long COVID-Biomarkern nach mentaler und körperlicher Belastung

Universitätsmedizin GREIFSWALD



Sehr geehrte Studieninteressierte,

viele Menschen leiden nach einer COVID-19-Infektionen unter langanhaltenden Symptomen, die auf Long COVID zurückgeführt werden können. Die Erkrankung kann oft schon bei geringer Belastung u. a. Fatigue, Atemnot, Muskelschmerzen oder „Brain fog“ und vieles mehr hervorrufen und reduziert so die mentale und körperliche Leistungsfähigkeit.

Ziele der Studie

Mit der Studie DEEP-LC wollen wir einen Beitrag dazu leisten, biologische Reaktionsmuster auf Belastungen standardisiert zu erfassen, um damit mögliche biologische Zusammenhänge aufzuklären. Dies soll ermöglichen, Untergruppen von Patientinnen und Patienten mit Long COVID zu klassifizieren, um im besten Fall eine individualisierte Therapie anbieten zu können.

Um Unterschiede bei Botenstoffen im Blut und Immunzellen darstellen zu können, wird auch eine Vergleichsgruppe von Menschen, die eine COVID-Erkrankung hatten, ohne Langzeitfolgen zu entwickeln, untersucht.

Die Dauer der Beobachtung beträgt bis zu 3 Jahre (die letzten Befragungen erfolgen telefonisch oder per Post).

Studienablauf

In die **Patient*innengruppe** werden Personen eingeschlossen, die unter Long COVID-Beschwerden leiden, welche innerhalb von 4 Wochen nach der COVID-19-Infektion begannen und für länger als 12 Wochen weiterhin anhalten. Die **Kontrollgruppe** besteht aus Personen, die eine COVID-19-Infektion hatten, ohne Long COVID- Beschwerden entwickelt zu haben. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt für beide Gruppen 18 Jahre.

Nach einem einführenden Termin mit Informationsgespräch zur Studie und schriftlicher Einwilligung findet eine Zufallszuteilung zur Untersuchungsreihenfolge in der Neurologie bzw. Kardiologie statt.

Im neurologischen Untersuchungszentrum wird eine mentale Belastung und im Abstand von 4 Wochen im Herz-Kreislauf-Untersuchungszentrum eine körperliche Belastungsuntersuchung durchgeführt, jeweils mit Blutentnahmen. Über den Zeitraum von einem Jahr erfolgen telefonische Befragungen sowie für die Patient*innengruppe nach 6 Monaten ein kurzer vor-Ort-Besuch. Nach einem Jahr erfolgen erneute Belastungsuntersuchungen.

Der zeitliche Aufwand beträgt für den ersten Besuch etwa 2 Stunden, für die Besuche mit Belastung 6 Stunden (Kardiologie) bzw. 4 Stunden (Neurologie).

Aus Sicherheitsgründen werden keine Patient*innen eingeschlossen, die an einer hochgradigen Belastungsintoleranz oder regelmäßigen Crash-Ereignissen nach Belastung leiden.

Neben der Erhebung von Symptomfragebögen erfolgen Untersuchungen von Herz und Kreislauf (EKG, Echokardiographie, Gefäßuntersuchungen) und Gehirn (EEG, Hirnleistungstestung).

